



Das Tragen eines dicht anliegenden Mund-Nasen-Schutzes kann in bestimmten Situationen, in denen ein Kontakt zu anderen vermutlich infizierten Personen in geschlossenen Räumen nicht vermeidbar ist, möglicherweise einen gewissen Individualschutz bieten.

Gibt es einen Impfstoff?

Gegen das neue Grippevirus gibt es noch keinen passenden Impfstoff. Derzeit wird an der Entwicklung gearbeitet.



Stehen Medikamente zur Verfügung?

Es stehen Medikamente zur Verfügung, die spezifisch auf das Virus wirken. Über ihren Einsatz entscheidet der Arzt.

Eine individuelle Bevorratung mit Arzneimitteln wird nicht empfohlen. Diese Arzneimittel sind rezeptpflichtig, da sie unter ärztlicher Kontrolle eingenommen werden müssen.

Das ist zum Beispiel deshalb wichtig, weil Unterdosierungen die Entstehung von resistenten Viren begünstigen können. Zudem ist die Eigendiagnose einer Influenza unzuverlässig; die Influenza kann mit vielen anderen akuten Erkrankungen verwechselt werden.

Für weitere Fragen steht Ihnen das Amt für Soziales und Gesundheit jederzeit zur Verfügung!

Öffnungszeiten:

Mo: 10:00 bis 16:00 Uhr
Mi, Fr: 08:00 bis 12:00 Uhr
Di, Do: 09:00 bis 18:00 Uhr

Benötigen Sie noch weitere Informationen zum Thema „Neue Grippe“, dann finden Sie diese unter:

- <http://www.rki.de>
- <http://www.thueringen.de/de/tmsfg>
- Bürger-Hotline des Bundesministerium für Gesundheit
Tel. 0800 4400550

Bürgertelefon für Bürger der Stadt
Erfurt: 0361 655-1111

Herausgeber

Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung

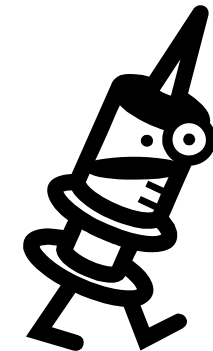
Redaktion

Amt für Soziales und Gesundheit
Abteilung Gesundheit
Juri-Gagarin-Ring 150
99084 Erfurt
Tel. 0361 655-4201
E-Mail Gesundheit@Erfurt.de

Internet www.erfurt.de
Stand: 29.07.2009

Die Neue Grippe

Informationen zur
„Neuen Grippe H1N1“



Liebe Eltern,

zunächst einige grundsätzliche Bemerkungen. Das Amt für Soziales und Gesundheit möchte Sie mit diesem Flyer über die aktuelle Situation bezüglich der Neuen Grippe informieren, Ihnen und Ihren Kindern die Angst nehmen und Ihre Fragen beantworten.

Die Neue Grippe ist derzeit durch einen eher leichten Verlauf gekennzeichnet. Kaum ein Erkrankter muss stationär behandelt werden und die Symptome sind im Moment meist wesentlich schwächer ausgeprägt als Sie es von der saisonalen Grippe her gewohnt sind.

Auch wenn nun zunehmend Personen betroffen sind, die sich nicht in Mexico oder den USA angesteckt haben, so besteht dennoch kein Grund zur Sorge und zur Panik.

Ihre Stadt ist auf vermehrte Erkrankungen gut vorbereitet. Es wurden Pläne erarbeitet, um auf eine veränderte Gefahrenlage sofort umfassend reagieren zu können.

Wichtig ist, dass Sie mit Ihren Kindern über die Bedeutung der Hygienemaßnahmen, wie regelmäßiges Händewaschen, richtiges Husten und Niesen reden. Hierzu finden Sie zahlreiche Informationen auf den vorhandenen Flyern und Plakaten in den Schulen und Kindertagesstätten.

Dr. med. Kristina Rohmann
Amtsärztin

Wie stecke ich mich an?

Es ist davon auszugehen, dass das neue Grippevirus überwiegend durch Tröpfchen, die zum Beispiel beim Sprechen, Husten oder Niesen entstehen, übertragen wird.

Die Übertragung kann aber auch über Oberflächen erfolgen, die mit virushaltigen Sekreten verunreinigt sind, wenn diese angefasst werden. Dabei gelangen die Viren über die Hand in Mund, Nase oder Augen.

Wie erkenne ich die Neue Influenza?

Die Symptome der Neuen Grippe ähneln den Symptomen der jährlichen Grippe im Winter.

- Neben Fieber, Husten, Kopf- und Gliederschmerzen, Müdigkeit und Appetitlosigkeit
- können auch Übelkeit, Erbrechen und Durchfall auftreten.

Wie lange dauert es bis die Symptome auftreten?

Die Zeit zwischen Ansteckung und Ausbruch ist von der Art des Grippe-Virus abhängig. Die genaue Inkubationszeit des neuen Influenza-Virus ist noch unbekannt, dürfte sich aber in einem Zeitraum von 4 bis 7 Tagen bewegen.

Was sollte ich tun, wenn ich befürchte, dass mein Kind oder ich an der Neuen Grippe erkrankt sind?

Sprechen Sie Ihren behandelnden Arzt an!

Sie sollten den Arzt **telefonisch** auf den Verdacht hinweisen. So verhindern Sie, dass Sie beim Warten im Wartezimmer andere Personen anstecken.

Gehen Sie dennoch zum Arzt, vermeiden Sie den engen Kontakt zu Anderen.

Beim Husten und Niesen sollten Sie Mund und Nase bedecken. Wir empfehlen Ihnen in den Ärmel zu husten, zu niesen.

Verwenden Sie Einmaltaschentücher!

Wie kann ich mich und mein Kind vor der Neuen Grippe schützen?

Vermeiden Sie das Händegeben, Anhusten, Anniesen sowie die Berührungen der Augen, Nase, Mund.

Nutzen Sie Einmaltaschentücher und entsorgen sie diese sofort nach der Nutzung.

Lüften Sie ihre Räume regelmäßig.

Waschen Sie gründlich Ihre Hände nach Personenkontakten, der Benutzung von Sanitäreinrichtungen und vor der Nahrungsaufnahme.

Vermeiden Sie den direkten Kontakt zu möglicherweise erkrankten Personen und größeren Menschenansammlungen.